



## Weihnachtslied

*Mir klingt ein Lied in Ohren aus  
uralt heil'ger Nacht: Ein Kindlein  
ward geboren, das hat uns Heil  
gebracht!*

*Trüb durch den Nebel flimmern  
die Sterne allzumal – doch hell  
und heller schimmern die Lichter  
drin im Saal.*

*Da quillt und wogt entgegen –  
wenn silbern die Glocke ruft – wie  
aus des Wald's Gehegen  
lebendig warmer Duft.*

*Da grünt zu holdem Troste des  
Lebens Unterpfand – ob auch im  
Todesfroste erstarrt das ganze  
Land.*

*Da wandelt ein Beglücken von  
Hand zu Hand, da sprüht ein  
strahlendes Entzücken im Auge  
und Gemüt!*

*Ja! dem Beglückungstriebe,  
o schöne Weihnachtszeit, hat  
dich die ew'ge Liebe zu allererst  
geweiht!*

*Mir klingt ein Lied in Ohren  
uralter Zaubermacht: Es ward  
das Licht geboren! Es schwand  
die längste Nacht!*

**Ernst Rauscher von Stainberg**

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Ernst Rauscher von Stainberg** (geb. 3.9.1834 in Klagenfurt, Kärnten - 18.8.1919), österreichischer Schriftsteller

Bild: © congerdesign, pixabay.de

Kategorie/n: **Weihnachten beginnt im Herzen**

Zitat-ID: 985

[www.viabilia.de](http://www.viabilia.de)